

Jens Peglau

Der Schutz des allgemeinen
Persönlichkeitsrechts durch
das Strafrecht



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

GLIEDERUNG

Literaturverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis.....	XXV
A) Einleitung	1
B) Herleitung und Inhalt des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	5
I. Herleitung	5
II. Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Menschenwürde.....	6
1.) Menschenwürde	6
2.) Verhältnis von Menschenwürde und allgemeinem Persönlichkeitsrecht.....	8
III. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht im Zivilrecht.....	9
IV. Schutzbereich und Schranken des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	11
1.) Schutzbereich	11
a) Darstellung der Person in der Öffentlichkeit	12
b) Schutz des persönlichen Lebensbereichs	14
c) Sexueller Bereich	14
d) Weitere Schutzaspekte	15
2.) Schranken.....	16
a) Intimsphäre.....	17
b) Privatsphäre.....	19
c) Sozialsphäre.....	20
d) Öffentlichkeitsphäre.....	20
e) Gemeinsamkeiten der unter a) - d) geschilderten Sphären.....	20

C) Entwicklung des Schutzes des allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Strafrecht.....	23
I. Geschichte des strafrechtlichen Persönlichkeitsschutzes	23
II. Strafnormen, die nur vermeintlich dem Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts dienen	26
1.) § 202 StGB (Verletzung des Briefgeheimnisses)	26
2.) § 202a StGB (Ausspähen von Daten)	26
3.) § 344 StGB (Verfolgung Unschuldiger).....	27
4.) § 353b StGB (Verletzung eines Dienstgeheimnisses).....	27
5.) § 354 StGB (Verletzung des Post- und Fernmelde- geheimnisses)	27
6.) § 131 StGB (Gewaltdarstellung).....	28
III. Persönlichkeitsrechtsschützende strafrechtliche Bestimmungen	28
1.) Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB).....	28
2.) Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201 StGB)	31
3.) Verletzung von Privatgeheimnissen (§ 203 StGB)	33
4.) Verwertung fremder Geheimnisse (§ 204 StGB).....	35
5.) Verbotene Mitteilung über Gerichtsverhandlungen (§ 353d StGB).....	36
6.) Verletzung des Steuergeheimnisses (§ 355 StGB).....	38
7.) § 33 KURhG	39
8.) § 43 BDSG	40
9.) § 44 Stasi-Unterlagen-Gesetz	40
IV. Auswertung.....	42
1.) Geschützte Bereiche des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	42
a) Schutz vor Indiskretion	42
b) Darstellung der Person in der Öffentlichkeit	42
2.) Nicht geschützte Bereiche des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	42
a) Geheimnisschutz	43
b) Schutz vor (eventuell) falscher Darstellung der Person	43
c) Andere Bereiche	43
3.) Bewertung und Notwendigkeit stärkeren Schutzes.....	43
D) Exkurs: Verfassungsrechtliche Pönalisierungspflichten.....	47
I. Grundsätzliche Möglichkeit einer Pönalisierungspflicht	47

II. Pönalisierungspflicht und allgemeines	
Persönlichkeitsrecht	49
1.) Übersicht.....	49
2.) Pönalisierungspflicht zum Schutz vor Menschenwürde-	
verletzungen.....	50
a) Bejahung von Pönalisierungspflichten bei	
wichtigen Rechtsgütern.....	50
b) Menschenwürde als durch Strafnormen zu	
schützendes Rechtsgut	50
c) Ergebnis	52
3.) Pönalisierungspflicht zum Schutz des allgemeinen	
Persönlichkeitsrechts	52
E) Die Beleidigungsdelikte	55
I. "Klassische" Beleidigung	55
II. Beleidigung und allgemeines Persönlichkeitsrecht in	
der Rechtsprechung.....	56
1.) Eingriffe in den persönlichen Lebensbereich	57
a) BGHSt 9, 17	57
b) KG NStZ 92, 385.....	57
c) BayObLG JZ 80, 580	57
d) BayObLG JR 63, 468.....	58
e) BGHSt 11, 67 (= BGH JZ 58, 617)	58
f) OLG Stuttgart MDR 75, 330	58
g) BayObLG MDR 58, 284; RGSt 70, 94; OLG Zweibrücken	
NJW 71, 1225.....	58
2.) Eingriffe in das Recht am eigenen Bild /	
Öffentliche Bloßstellung	59
a) OLG Oldenburg NJW 63, 920	59
b) LG Hamburg MDR 92, 522	59
3.) Sexueller Bereich.....	59
a) BGH NJW 89, 3029; BGHSt 36, 145 (= BGH	
NJW 89, 3028); BGH NStZ 93, 182	59
b) BGHSt 7, 129; BGHSt 8, 357.....	60
c) BGHSt 1, 288.....	60
4.) Elterliches Erziehungsrecht	60
a) OLG Koblenz NJW 55, 602	60
b) BayObLG MDR 58, 264.....	60

c) BGHSt 7, 129.....	61
d) BGHSt 16, 58	61
e) OLG Hamm, JMBINW 66, 236	61
5.) Fälle der "Auschwitzlüge".....	61
a) BVerfG NJW 93, 916; BVerfGE 90, 241 (= BVerfG NJW 94, 1779); BGHZ 75, 160; OLG Celle NJW 82, 1545 ..	62
b) BGH NStZ 81, 258; OLG Köln NJW 81, 1280	62
c) BGHSt 40, 97 (= BGH NJW 94, 1421)	62
d) OLG Celle Beschluß 1 Ss 126/84	63
III. Zusammenhänge von Beleidigung und allgemeinem Persönlichkeitsrecht in Gesetzgebungsgeschichte und Literatur	63
1.) Ziel.....	63
2.) Historischer Zusammenhang von Persönlichkeits- rechtsverletzungen und Beleidigungsdelikten	64
3.) Auffassungen zur Beleidigung, die nicht die Ehre als das maßgebliche Schutzgut ansehen	66
a) Öffentlicher Friede	66
b) "Seelenschmerzzufügung"	67
c) Extremformen	68
d) Auffassung von Eckstein	69
4.) Reichweite der herkömmlichen Ehrbegriffe.....	70
a) Faktischer Ehrbegriff	70
b) Normativer Ehrbegriff.....	73
c) Normativ-faktischer Ehrbegriff	75
d) Sonderformen des Ehrbegriffs	75
aa) Auffassung von Wolff.....	75
bb) Auffassung von Jakobs	76
e) Bewertung.....	76
5.) Formalbeleidigungslösungen	77
6.) Ansatz von Krug.....	78
7.) Übereinstimmungen zwischen den verschiedenen Ehrbegriffen und allgemeinem Persönlichkeitsrecht.....	79
a) Beim normativem Ehrbegriff	79
b) Beim faktischen Ehrbegriff	80
c) Bei der Auffassung von Wolff.....	81
d) Bei den Formalbeleidigungslösungen	81

F) Auslegung der Beleidigungsdelikte - insbesondere des § 185 StGB - im Hinblick auf das allgemeine Persönlichkeitsrecht	83
I. Ausstrahlung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts auf die Auslegung der §§ 185ff. StGB in den Beispielfällen	83
1.) Überprüfung der Beispielfälle	84
a) Eingriffe in den persönlichen Lebensbereich	85
b) Recht am eigenen Bild / Öffentliche Bloßstellung	87
c) Sexueller Bereich	89
d) "Auschwitzlüge"-Fälle	90
2.) Ergebnis	91
II. Auslegung	92
1.) Wortlautauslegung	92
a) Wortbedeutung	92
b) Problematik der Wortlautauslegung bei § 185 StGB	93
c) Ergebnis	93
2.) Einbeziehung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts in das Schutzgut der Beleidigungsdelikte durch den Gesetzgeber (historische Auslegung)	93
a) Gegenstand historischer Auslegung	93
b) Intention des historischen Gesetzgebers des RStGB	96
c) Wandelbarkeit von Rechtsbegriffen	98
aa) In der Alltagssprache	98
bb) Durch veränderte Behandlung auf der Fachebene	98
d) Änderungen nach Schaffung des RStGB	101
e) Folgerungen aus diesen Änderungen für die Auslegung	105
f) Ergebnis	109
3.) Systematische Auslegung	109
a) Unter Berücksichtigung der Reformentwürfe	109
b) Im Hinblick auf § 192 StGB	111
c) Im Hinblick auf die sonstigen Beleidigungstatbestände	111
d) Ergebnis	112
4.) Teleologische Auslegung	112
5.) "Verfassungskonforme" Auslegung	115
a) Entwürdigung als Beleidigung	115
b) Beeinflussung der Auslegung durch Pönalisierungspflicht	116
aa) Gleichsetzung von Menschenwürdeverletzung und Beleidigung in der Praxis	116

bb) Bedeutung der Menschenwürde bei der Abwägung mit anderen Grundrechten.....	117
cc) Bedeutung der Menschenwürde für § 192 StGB.....	117
dd) Bedeutung der Menschenwürde für § 193 StGB	120
ee) Schutzlücken.....	120
c) Ergebnis	121
6.) Gleichsetzung von allgemeinem Persönlichkeitsrecht mit dem Schutzgut der §§ 185ff. StGB und Bestimmtheitsgebot	122
a) Kritik der Unbestimmtheit	122
b) Möglichkeit der zusätzlichen Unbestimmtheit.....	123
c) Mängel in der Tatbestandsfassung des § 185 StGB	124
aa) Auffassung, daß § 185 StGB hinreichend bestimmt ist	124
bb) Mangelnde Bestimmtheit des Tatbestands	124
cc) Prüfung der zusätzlichen Unbestimmtheit durch Auslegung im Sinne des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	125
dd) Ergebnis	127
7.) Ergebnis: Maximaler und derzeitiger Schutzzumfang von § 185 StGB.....	128
G) Vorschläge zum Erreichen eines stärkeren Schutzes des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	129
H) Ergebnisse	131
Register.....	135